

PRESSEINFORMATION

FÜR PROFESSIONALITÄT IN DER AUSSTELLUNGSARBEIT

Der /ecm-Lehrgang an der Universität für angewandte Kunst Wien bereitet auf anspruchsvolle Aufgaben im Museums- und Ausstellungsfeld vor. Der postgraduale Masterlehrgang versteht sich als Antwort auf die Herausforderungen des zeitgenössischen Kulturbetriebs.

Ausstellungstheorie und -praxis zu verbinden steht im Mittelpunkt des zweijährigen postgradualen Masterlehrgangs /ecm an der Universität für angewandte Kunst Wien. Exzellente lokale und internationale Vortragende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln ein umfassendes Programm mit dem Ziel, Kulturarbeit professionell und zeitgemäß auf hohem Niveau leisten zu können. Der Lehrgang schließt mit dem akademischen Grad Master of Advanced Studies (MAS) ab.

Sehen lernen, analysieren, realisieren. Seine Methode und seine Grundsätze machen aus dem /ecm-Lehrgang ein unverwechselbares Ausbildungsangebot im deutschsprachigen Raum:

- die kritische Reflexion des Ausstellungsbetriebs aus Sicht unterschiedlicher zeitgenössischer Diskurse auf internationaler Ebene.
- ein modernes Verständnis analytischer und organisatorischer Fähigkeiten für zeitgemäße Produktion.
- Die Beschäftigung nicht nur mit Kunst-, Kulturgeschichte und Gegenwartskunst, sondern auch mit Technik, Natur und Wissenschaft als Ausstellungsgegenstände.
- Moderne Formate der Vermittlung: vom klassischen Vortrag, bis zu diskursorientierten Workshops, Seminaren, Exkursionen, Konversatorien und Präsentationen.
- die Möglichkeit, erworbenes theoretisches und organisatorisches Wissen praktisch zu erproben. Den Rahmen dazu bildet die Lehrgangsausstellung in Kooperation mit den Sammlungen der Angewandten. Das Ausstellungsprojekt, das die TeilnehmerInnen gemeinsam entwickeln, ermöglicht die Vertiefung theoretischen Wissens, den Erwerb von Qualifikationen und macht die Komplexität von Arbeitsprozessen im Kulturbereich greifbar.

educating/curating/managing: Brennpunkte der Ausbildung

Das disziplinübergreifende Ausbildungsprogramm orientiert sich an den drei Brennpunkten educating, curating, managing – kurz ecm.

- educating steht dabei für die reflexive Vermittlung von Wissen und ein zeitgemäßes Verständnis von Bildungsfragen;
- curating meint die Anwendung kuratorischer Expertise in der Konfiguration und Visualisierung von Wissen, Objekten, gesellschaftlichen Verhältnissen oder von Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung;

- der Begriff managing entspricht umfassenden organisatorischen Fähigkeiten für die zeitgemäße Produktion im Kulturbetrieb: durch prozessuales Denken und Handeln, durch das Moderieren von Interessen und die Kenntnis einer großen Bandbreite von Fachwissen.

Mit diesem Profil bereitet der /ecm-Lehrgang optimal auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben des Kuratierens, Vermittelns, Gestaltens und Produzierens im Museums- und Ausstellungsfeld vor. Darüber hinaus leistet der Masterlehrgang einen Beitrag zur wissenschaftlichen Fundierung und Professionalisierung der Kulturarbeit, insbesondere des Ausstellungsbetriebs.

Siebenköpfiges Leitungsteam gewährleistet profunde Vermittlung des umfassenden Programms

Der Lehrgang besteht seit 2002. Ab dem Jahrgang 2006 betraute die Angewandte ein siebenköpfiges Team mit der Lehrgangsentwicklung, das gemeinsam den Verein schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis, ein internationales Netzwerk zur kritischen Auseinandersetzung mit Fragen des Ausstellungs- und Museumsfeldes trägt. Es setzt sich aus Expertinnen unterschiedlicher Ausbildung, Profession und fachlicher Kompetenz zusammen.

Vielfalt auch in der Zusammensetzung der TeilnehmerInnen erwünscht

Der Lehrgang richtet sich sowohl an institutionell verankerte Personen, als auch an Selbständige, die eine Professionalisierung im Aus- und Darstellen sowie in der Vermittlung anstreben. Vielfalt in der Zusammensetzung der TeilnehmerInnen ist dabei oberstes Gebot: Sie soll eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit den Inhalten des Lehrgangs fördern. Zur Teilnahme eingeladen sind unter anderem Museums- und AusstellungskuratorInnen, Kultur-, Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen, KritikerInnen, PublizistInnen, GrafikerInnen, ArchitektInnen, KünstlerInnen, Kunst- und KulturvermittlerInnen, TechnikerInnen, RestauratorInnen, sowie Fachleute für Kommunikation und Marketing.

Rückfragehinweis

Mag. Anja Seipenbusch
Universität für angewandte Kunst Wien
Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 1 711 33 2161
anja.seipenbusch@uni-ak.ac.at
www.dieangewandte.at

Mag. Beatrice Jaschke / Luisa Ziaja
Universität für angewandte Kunst Wien
/ecm-Masterlehrgang Management
T: +43 699 106 95 175 od. +43 699 12 00 5654
ecm@uni-ak.ac.at
www.uni-ak.ac.at/ecm